

Hauptversammlung SSC Lengnau, 08. Mai 2015

Mitglieder anwesend, Mitglieder abgemeldet (Finger Vreni, Finger Urs, Brunner Kurt, Miguel Marianne, Ermel Nicole, Wachs Roger, Renfer Beat, Scheurer Klara, Fochi Roland, Renfer Philipp, Jaun Pascal, Jaun Lukas,

1. Begrüssung	Der Präsident begrüsst die Versammlung, die Ehrenmitglieder und nennt die entschuldigenden Mitglieder.	
2. Wahl der Stimmenzähler	Renfer Max und Walter Ammann. Die Versammlung bestätigt die Stimmenzähler.	
3. Genehmigung der Traktandenliste	Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste einstimmig.	
4. Genehmigung Protokoll HV 2014	Die Versammlung genehmigt das Protokoll der letzten HV 2014 einstimmig.	
5. Jahresberichte 2014/2015	<p>Thierry stellt die letztjährige Teilnahme am 100km Lauf von Biel vor. Weiter stand das Grümpelturnier vom FC Lengnau auf dem Programm. Auch der Ferienpass fand reges Interesse bei den Kindern. Ein weiteres Highlight war der Besuch auf der Bahn im Velodrome. Das Hallenturnen wie gewohnt mit grosser Teilnahme in der ersten Gruppe, bei der zweiten ein bisschen weniger Teilnehmer. Der harte Kern vom Unihockey spielte 2 Spiele gegen eine andere Mannschaft, einmal in Lengnau und einmal in Bern. Thierry hebt hervor, dass die Turnhalle das ganze Jahr über frei ist und bei ganz schlechtem Wetter trifft sich die Bikegruppe in der Halle zum Unihockey spielen. Im Weiteren war der harte Kern vom Unihockey auf dem Eis zum Eishockeyspiel bei strömendem Regen. 2014 fand der zweite Weihnachtsgarten statt, an welchem der SSC Lengnau mithalf. Anlässlich des Weihnachtsgartens gab es den Retro Pulli. Der SSC war für Raclette und Getränke zuständig. Im Winter fanden die Nordic Days statt. Einmal mehr ein super Event. Thierry erwähnt, dass es wichtig ist, an den Nordic Days Werbung für den SSC Lengnau zu machen. Das Skiweekend fand im Februar statt unter der Leitung von Urs Finger. Am Swiss Loppet nahmen Andrea und Thierry regelmässig teil. Fred, Nicole und Thierry nahmen am Engadiner teil, für Fred das erste Langlaufrennen in der ersten Saison. Der Präsident erwähnt weiter noch die Ausdauerprüfung und die Outdoor Trophy.</p> <p>Der Präsident blickt auf sein erstes Amtsjahr zurück. Am Schluss des Protokolls ist der schriftliche Bericht des Präsidenten zu finden.</p> <p>Die Versammlung genehmigt die Jahresberichte einstimmig.</p>	
6. Jahresrechnung 2014/2015 a. Bericht Revisoren	Andrea stellt die Jahresrechnung vor. Ertrag aus Verwaltung sind immer weniger Einnahmen weil es weniger Mitglieder sind oder wegen den Freimitgliedern. Bei den Ersatzleistungen gab es mehr Einnahmen, nur 17 von 63 leisteten einen oder mehrere Holztage, der tiefste Wert der letzten 5 Jahren. Zwei Hauptevents waren die Outdoor	

<p>b. Genehmigung</p>	<p>Trophy und die Nordic Days (4200.- für den SSC Lengnau). Je 300.- aus Wintergarten und Schweiz bewegt. Die Hütte hatte gleichviele Übernachtungen wie im letzten Jahr. Bei den Aufwänden der Verwaltung besonders: 460.- Einsprache Windpark und Auslagen Betriebskosten. Bei den Veranstaltungen ergibt sich der grösste Teil aus der Outdoor Trophy mit einem Minus von fast 1000.-. Bezüglich Hütte: neuer Kühlschrank für 400.-, neues Ofenglas, neue Wolldecken etc. welche nicht jedes Jahr anfallen. Unter dem Strich ein Gewinn von 3000.-.</p> <p>Die Revisoren Cornelia Daumüller und Vreni Bisang empfehlen, die Jahresrechnung 2014/2015 zu genehmigen.</p> <p>Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.</p>
<p>7. Entlastung des Vorstands</p>	<p>Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.</p>
<p>8. Beiträge Hüttentaxen</p>	<p>Alles beim Alten, es wurden keine Anpassungen vorgenommen.</p> <p>Der Präsident zeigt die Statistik auf, wie viele von den Holztagpflichtigen den Holztag absolviert haben.</p> <p>Die Versammlung genehmigt die Jahresbeiträge einstimmig.</p>
<p>9. Genehmigung Budget 2015/2016</p>	<p>Die Erträge wurden etwas tiefer, die Aufwände etwas höher festgelegt. Die Outdoor Trophy und die Nordic Days werden mit je 1500.-, die Hüttengelder sind auf 6000.- festgelegt, welche dem Schnitt entsprechen. Aufwand für Veranstaltungen bei polysportiven Veranstaltungen um 500.- höher. Aufwand Hütte sind keine speziellen Anschaffungen geplant und somit 1500 Verlust budgetiert.</p> <p>Die Versammlung genehmigt das Jahresbudget 2015/2016 einstimmig.</p>
<p>10. Jahresprogramm 2015/2016</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Schülerrennen ➔ Outdoor Trophy 	<p>Nicole stellt das Jahresprogramm 2015/2016 vor welches für die Anwesenden aufliegt und elektronisch verschickt wird.</p> <p>Für die Auffahrts- und Pflingsttour braucht es noch Organisatoren.</p> <p>An den regelmässigen Trainings hat sich nichts geändert, alles wie gehabt.</p> <p>Die Arbeitstage sind bereits gesetzt und die Versammlung kann sich eintragen.</p> <p>Schülerrennen</p> <p>Der Volleyballclub kam auf den SSC Lengnau zu um das Schülerrennen aus der Versenkung zu holen. Vom Mukialter bis zur 9. Klasse. Der SSC ist für Strecke und Rennbetrieb zuständig, der Volleyballclub für die Festwirtschaft. Beide Vereine starten mit 2000.-, die Einwohnergemeinde beteiligt sich auch. Am Mittwoch am 26.8 findet das Rennen statt mit mindestens 15 Helfern.</p>

	<p>Outdoor Trophy</p> <p>Findet zum 3.Mal unter dem neuen Konzept statt am 13.9.15. Das OK wird entsprechend noch informieren. Thierry blickt kurz auf die vergangene Outdoor Trophy zurück. Es kristallisierte sich heraus, dass der grösste Anteil der Teilnehmer Wanderer waren. Im 2015 wir es ein paar Änderungen geben. Der Fokus wird klar auf dem Brunch liegen. Es wird auch angeboten, dass man vom Stierenberg aus in die Hütte gehen kann. Teilnehmerzahl für dieses Jahr sind 55 Teilnehmer gewünscht. Beim Essensangebot werden Anpassungen vorgenommen. Bei den Disziplinen werden noch zwei angeboten: Wandern (mit oder ohne Stöcke) und MTB. Gerne möchte man noch einen Ersatz für Roland Focchi für ins OK gewinnen. Weiterhin will man an einer besseren Organisation arbeiten.</p> <p>Belegung der Hütte durch den SSC</p> <p>Quartalsweise ein Event für den SSC. Gleichzeitig will man diese Anlässe mit dem Holztag verbinden. Als erstes die Outdoor Trophy, dann die Winterversammlung, im Winter wird eventuell auch ein Weekend stattfindet und im Frühling dann ein Familienwochenende.</p> <p>Die Versammlung genehmigt das Jahresprogramm einstimmig.</p>	
11. Ernennungen und Ehrungen	<p>30 jähriges Jubiläum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schärer Thomas, Scheurer Klara, Kunz Heidi <p>Demissionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelia Daumüller (Revisorin) - Christian Hirschi (Hüttenkommission) - Marlise Renfer (Hüttenkommission) 	
12. Wahlen	<p>Wahl Vorstand nach drei Jahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Andrea Lerch (Kassieren), Nicole Kunz (Sport) , Emanuel Rüfli (Beisitz) <p>Wahl Revisor für die nächsten beiden Jahre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schärer Thomas <p>Die Versammlung wählte die oben genannten Mitglieder.</p>	
13. Eintritte / Austritte	Keine Eintritte, keine Gönner.	

	Aebi Liliane tritt aus.	
14. Anträge der Mitglieder	<p>Aus dem Vorstand</p> <p>Weiteres Vorgehen Windpark</p> <p><u>Ausgangslage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der SSCL hat bekanntlich eine Einsprache in Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Grenchen deponiert. • In einem Umkreis von 270m Entfernung zur Skihütte sind zwei Windturbinen von 180m Höhe geplant. • Die möglichen Auswirkungen auf die Skihütte: Lärmbelästigung, Attraktivitätsverlust, Probleme mit der Zufahrt • Die Burgergemeinde gibt dem Betreiber des Windparks Land im Baurecht ab und ist daher für klar für den Windpark <p>Seitens der Burgergemeinde wurden in Bezug auf die Skihütte im Zuge der Errichtung dieses Windparks</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Verstärkung der Stromleitung • die Sanierung des Dachs • die Erschliessung mit ganzjährig fliessendem Wasser • Lärmdämmungsmassnahmen <p>diskutiert.</p> <p>Die Verbindlichkeit dieser Massnahmen dem SSCL gegenüber fehlte jedoch.</p> <p>Nach zwei Gesprächen mit Vertretern der Burgergemeinde konnte uns die Burgergemeinde folgende Versprechungen machen:</p> <p><i>„Die Burgergemeinde plant die Elektroleitung zu verstärken sowie Frischwasser von der Bürgergemeinde Grenchen zu beziehen.“</i></p> <p><i>„Der Burgerpräsident erklärt, die Zufahrt zur Skihütte sei jederzeit gewährleistet. Das Dach sei gemäss Vertrag in der Aufgabe der BGL. Dafür dass die Betreiber der Windenergieanlage die Schalldämmung zumindest teilweise übernehmen müssen setze sich die BGL ein. Jedoch übernimmt die BGL keine entsprechenden Kosten.“</i></p>	

	<p>„Wir sind nach wie vor im Kontakt mit der Considerate und werden versuchen, die Ihnen gemachten Versprechung im Baurechtsvertrag bzw. einer Absichtserklärung einzubringen.“</p> <p>Wir sind der Meinung der Vorstand habe sein Möglichstes getan, um die Interessen des SSCL als Pächter der Skihütte zu vertreten. Mit dem JA zur Skihütte erhält die Einsprache auch die nötige Berechtigung.</p> <p>Ab wann wird die Einsprache zurückgezogen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofern man mit den Kompensationsleistungen der Burgergemeinde/SWG einverstanden ist und das Papier mit verbindlichen Zusagen eintrifft, wird die Einsprache zurückgezogen. <p>Der Vorstand empfiehlt unter obengenannten Bedingungen den Rückzug.</p> <p>Der SSC war zusammen mit den beiden Berghöfen Oberberg und Tiefmatt auf der Einspracheliste. Das Projekt wird nicht vom SSC Lengnau blockiert, die Einsprache ist ein Tropf auf den heissen Stein. Renfer Franz informiert, dass die Wasserleitung geplant wäre vom Oberberg bis zur Skihütte und dann zur Tiefmatt. Die Kosten für den SSC Lengnau werden somit moderat anfallen, da das Wasser nicht mehr von Court aufgepumpt werden muss. Geplant ist ein kleines Pumpwerk für die Wasserversorgung der Skihütte und der Tiefmatt. Der Lärmpegelvariierer kommt auch in der SAC Hütte zum Zuge. Bei Überschreitung wird der Lärm reduziert.</p> <p>Die Versammlung stimmt dem Rückzug der Einsprache zu.</p> <p>Pro Stimmen: 28 Contra Stimmen: 4 Enthaltungen: 4</p>	
15. Diverses	<p>Retro Pulli</p> <p>Der Präsident stellt den Retro Pulli vor. Es hätte noch ein paar Exemplare.</p> <p>Kleideraktion Löffler</p> <p>50.- pro Bezüger werden vom Wagner-Fonds übernommen.</p> <p>Gläser</p> <p>Es sind noch alte Skiclub Gläser vorhanden. Im 12er Pack abzugeben an die Mitglieder. Restliche Gläser kommen in die Skihütte.</p> <p>Seeländisches Turnfest in Büren</p>	

	<p>Der Präsident fragt, ob der SSC Lengnau Helfer stellen möchte. Es besteht kein Interesse.</p> <p>Gutscheine Adelboden</p> <p>2 Gutscheine für Gruppen ab 10 Personen sind abzugeben.</p> <p>Nordic Days</p> <p>Max Kunz verweist auf die Nordic Days im kommenden Jahr. Max ist bereits 15 Jahre dabei, 10 Jahre OK Präsident. Für Max werden es die letzten Nordic Days in dieser Funktion sein. Es sollte in diesem OK genügend aus den Reihen des SSC Lengnau sein. Deshalb kommuniziert Max dies bereits jetzt. Jemand aus dem SSC sollte ins OK, egal in welcher Funktion.</p>	
16. Schluss Hauptversammlung	Nächste Hauptversammlung am 20.5.2016	

Protokoll des Präsidenten

Mein erstes Jahr als Präsident vom Skiclub ist schon vorüber. Es war ein sehr interessantes Jahr in welchem ich den Skiclub von einer mir bisher weniger bekannten Seite kennenlernen durfte. Seit 1996 bin ich nunmehr Mitglied und seither hat sich vieles rundherum verändert. Doch die Leute im Skiclub sind mehrheitlich die gleichen geblieben. Es gibt natürlich hier und da auch neue Gesichter welche irgendwie bei uns hängenbleiben, was uns natürlich freut. Auch gibt oder gab es Leute die sich vom Skiclub verabschieden. Dies gehört zum Vereinsleben eben auch dazu.

Ich habe versucht im letzten Jahr an möglichst vielen Anlässen präsent zu sein, was mir nicht immer ganz gelungen ist. Ich denke jedoch es geht jedem von uns so...manchmal hat man mehr manchmal weniger Zeit. Zudem ist das Angebot rundherum auch massgebend, wir leben schliesslich in einer Welt des Überflusses. Dies ist aus meiner Sicht in der heutigen Zeit die grösste Herausforderung als Verein.

Zwar sind wir aus finanzieller Sicht relativ gut positioniert, wir kämpfen jedoch mit denselben Problemen wie manch anderer Verein auch. In den nächsten fünf Jahren werden beispielsweise rund 15 von derzeit etwa 60 Aktiven Mitgliedern zum Freimitglied. Wie soll man dem begegnen? Aus meiner Sicht gibt es nur eine Möglichkeit diesem Trend entgegenzutreten. Präsenz zeigen, Aktivitäten für Jung & Alt anbieten und dementsprechend im Gespräch bleiben. Nur so kann der Skiclub verhindern dass er austrocknet.

Die Teilnahme am Weihnachtsgarten 2014 beispielsweise zeigte schon positive Auswirkungen. Letzten Montag kamen zwei neue Gesichter im Rahmen von Lengnau bewegt mit uns ins Biketraining. Im Gespräch fand ich heraus dass die beiden bei uns im Racelettezelt waren und fanden dass wir eine coole Truppe seien...

Wir werden auch im kommenden Vereinsjahr gezielt solche Aktivitäten wie Lengnau bewegt, Ferienpass, Weihnachtsgarten etc. mitmachen. Natürlich wollen wir auch versuchen unsere eigenen Anlässe wie die Outdoor Trophy weiter zu etablieren. Die wiederum sehr erfolgreichen Nordic Days tragen dazu bei dass wir unser Angebot stets halten und sogar ausbauen können. So haben wir für das kommende Vereinsjahr auch einige Anlässe geplant wo wir Euch etwas für Eure treuen Einsätze zurückgeben möchten. Auch planen wir die Jugendlichen wieder direkter anzugehen und zu sportlicher Betätigung animieren. Dazu später im Jahresprogramm.

Auch die Skihütte auf dem Grenchenberg ist natürlich ein wichtiger Bestandteil vom Skiclub. Seit 85 Jahren ist der Skiclub nun Pächter. Aufwand und Ertrag liegen auch heuer im Durchschnitt der letzten Jahre...was heisst das? Es ist aus finanzieller Sicht meist ein Nullsummenspiel. Wenn man sieht wie wenige Mitglieder die Arbeitstage leisten und wie viele stattdessen den Ersatzbeitrag bezahlen ist dies aus finanzieller Sicht sicher positiv. Nur ist dies der Sinn der Sache? Wir im Vorstand finden nicht. Gerade hinsichtlich unserer Einsprache gegen den geplanten Windpark haben wir uns intensiv mit der Skihütte auseinandergesetzt. Ebenso wie die Bürgergemeinde Lengnau bemerkten wir in unserer Analyse dass wir unsere Skihütte eigentlich viel zu wenig für uns selber benutzen. Ich kann mich erinnern dass ich in meiner Jugend im Winter fast alle 2 Wochen in der Hütte war. Das sowas in der heutigen Zeit schwierig ist, dessen sind wir uns bewusst. Wir planen jedoch auch hier mittelfristig eine gezielte Steigerung von Skiclub-Anlässen in der Hütte mit dem Ziel dass sich daraus eine gewisse Dynamik entwickelt. Mehr dazu auch im Jahresprogramm.

Was bleibt von diesem Jahr ist der Dank an alle, welche helfen dass der Skiclub ist was er ist. Einer der aktivsten Vereine in Lengnau. Ein besonderer Dank geht an meine VorstandskollegInnen welche alle sehr gute Arbeit leisten und mich sehr gut im Gremium aufgenommen haben.